

September 2015

Miteinander'

Das Magazin für alle, denen es um unsere Gemeinde geht.

50 Kandidatinnen und Kandidaten – 1 Motto: „Miteinander' Kronstorf weiter bewegen“

Tolle Stimmung beim Wahlauftakt des Teams Bürgermeister Christian Kolarik



INHALT

- Wahlauftakt
- Das Team im Überblick
- Die Neuen im Team - ganz persönlich
- Bgm. Christian Kolarik im Interview

Der Koordinator des Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligungsprojektes „Kronstorfer Zukunftsweg“, Vizebürgermeister und Gemeindeparteiobmann Franz Forstner führt das Team nach dem Bürgermeister an. Neben Jugend und Senioren sind aber auch die Frauen mit Linda Oberlininger, der speziell die Gesundheit wie auch die sozialen Themen in Zusammenhang mit der äl-

teren Generation ein Anliegen sind, an der Spitze vertreten. Silvia Semper, Josef Holzegger und Hannes Ömer gehören zu den erfahrenen Kräften in der Gemeinde.

**Team Bürgermeister
Christian Kolarik**

Ein Wahlauftakt mit vielen Überraschungen

Mit 50 Personen präsentierte sich das größte Team zur Gemeinderatswahl ideenreich, kompetent und aktiv

50 Kronstorferinnen und Kronstorfer – soviel wie bei keiner anderen wahlwerbenden Gruppe in Kronstorf – haben sich bereit erklärt, Miteinander Kronstorf weiter zu bewegen“, freut sich Bürgermeister Christian Kolarik. Vor rund 150 Besucherinnen und Besuchern wurde unter der musikalischen Begleitung von Doris Klausberger und der Moderation von Markus Leimer das gesamte Bürgermeisterteam vorgestellt. Die jüngste Kandidatin ist mit 20 Jahren Olivia Wieser, der älteste ist 69.

Kronstorf ist eine Zuzugsgemeinde und da ist es ein ganz besonderes Anliegen, auch die Neuzugezogenen einzubinden. Verena Steinbichler aus Enns, Absolventin der FH für Gesundheits- und Sozialmanagement, wirkt an vorderster Stelle als parteiungebundene Kandidatin mit.

Speziell dem Thema „umweltfreundliche Mobilität“ hat sich der Thalinger und engagierte Feuerwehrler Helmut Rockenschau verschrieben. Die Kindergartenpädagoginnen Maria Neubauer und Lisa Vollgruber möchten sich nicht nur für die

Kinder und Familien engagieren, sondern auch für das gute Zusammenleben von Jung & Alt in Kronstorf. Ein Ziel ist, dass Kronstorf die generationenfreundlichste Gemeinde des Bezirkes wird.

Besondere Erfahrung bringt Christian Altmann ein. Der langjährige Gemeinderat in der Stadt Steyr ist Leiter der OÖ Cluster- und Netzwerksinitiativen und möchte sich speziell dem Thema „digitales Kronstorf“ widmen, um die Ausbaumöglichkeiten an schnellem Internet voranzutreiben. Renate Liedtke, die Herausgeberin des ersten

Kronstorfer Kochbuches, will ihre Kompetenzen in der Regionalentwicklung und Bürgerinnen- bzw. Bürgerbeteiligung für Kronstorf zur Verfügung stellen.

„30% Neuzugezogene & Parteiungebundene, 32% Junge & neue Köpfe, 38% Frauen mit 100% Einsatz für Kronstorf ist ein starkes Team, um mit und für die Menschen in Kronstorf unsere Heimatgemeinde weiter voranzubringen“ ist Vizebürgermeister und Gemeindeparteiobmann Franz Forstner mit Bürgermeister Christian Kolarik überzeugt.





Das Zukunfts-Programm

Im Rahmen des Wahlauftakts wurde den 150 Besucherinnen und Besuchern auch das Zukunftsprogramm „Miteinander Kronstorf weiter bewegen“ präsentiert.

Über 100 Ideen und Projekte wurden auf Basis von Kontakten mit den Kronstorferinnen und Kronstorfern bei Hausbesuchen und der Aktion „Ideenbox“ entwickelt. „Wir haben in den vergangenen 6 Jahren einiges erreicht, aber auch noch vieles vor uns. Dazu möchten wir mit den Kronstorferinnen und Kronstorfern den „Kronstorfer Zukunftsweg“ weiter gestalten. Damit dies aber möglich ist, braucht ein Bürgermeister ein starkes Team, um erfolgreich arbeiten zu können,“ meint Christian Kolarik. Das Zukunftsprogramm erhalten Sie in den nächsten Tagen direkt vom Team Bürgermeister.



Die Erfahrenen im Team

Mit Ihren Ideen – Auszug aus den über 100 Ideen und Projekten für Kronstorf



Dr. Christian Kolarik
Bürgermeister

Es ist unsere Aufgabe, ein Land und eine Gemeinde gemeinsam zu gestalten, zu bewegen, vorwärtszubringen, um sie letztendlich ein Stück besser zurückzulassen, als wir sie vorgefunden haben.



DI Franz Forstner
Vizebürgermeister

Die Zusammenarbeit mit den BürgerInnen beim Zukunftsweg motiviert mich im öffentlichen Engagement. Ein Zukunftsweg 2.0 mit Start 2016 soll weitere Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung ermöglichen.



Linda Oberlininger*
Gemeindevorstand,
Ortsstellenleitung Rotes Kreuz & Gesunde Gemeinde, Sozialausschuss

Mein Credo: mit Ehrlichkeit, sozialem Engagement und „Miteinander“ geht's einfach besser.



DI Josef Holzegger
Leiter Ausschuss
Kultur, Familie,
Jugend und Sport

„Heimat ist dort, wo man sich wohlfühlt!“ – Kronstorf so mitzugestalten, dass es zur Heimat für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen wird, ist mir ein Anliegen.



Silvia Semper*

Bei meiner Arbeit geht es mir darum, dass Kronstorf eine lebenswerte Gemeinde bleibt. Die Kinderbetreuungsangebote gehören bedarfsgerecht weiter ausgebaut.



Hannes Ömer MBA MSc
Obmann Wirtschaftsbund,
Abschnittsfeuerwehrkommandant, Obmann Raumordnungsausschuss

Arbeitsplätze, behutsames qualitativvolles Wachstum und die Gestaltung der Ortsteile gemeinsam mit der Bevölkerung sind mir ein Anliegen.



Johannes Burgholzer MSc

Als praktizierender Landwirt ist mir das gegenseitige Verständnis von Landwirtschaft und Gesellschaft ein Anliegen – und das gemeinsame zielorientierte Arbeiten.



Martin Forstner

Umwelt und Nachhaltigkeit sind mir ein großes Anliegen. Eine verantwortungsbewusste Entwicklung entlang der B 309 neu sehe ich als Aufgabe.



Ing. Florian Lehner

Am meisten schätze ich Ehrlichkeit und Geradlinigkeit. Kronstorf als ein Ort zum Wohlfühlen mit hoher Lebensqualität - dafür engagiere ich mich gerne.



Johann Frühwirth

Ich engagiere mich für ein starkes Vereinsleben, denn das hält das Zusammenleben in der Gemeinde aufrecht. Als parteiungebundenes Mitglied sind mir Kinder und Jugendliche auch besonders wichtig.



Christine Aberl*

Ich engagiere mich im öffentlichen Leben, weil das „Miteinander“ in Kronstorf nur vom aktiven Mitwirken lebt und davon möchte ich Alteingesessene und Neuzugezogene überzeugen.



Ing. Ursula Forstner

Lokale Initiativen und regionale Produkte sowie fair gehandelte Produkte sollen auch in Kronstorf verstärkt Berücksichtigung finden.



Dr. Rudolf Pangerl

Nachhaltig denken und handeln mit Hausverstand sind für mich eine wichtige Grundhaltung. Dazu gehören Abfallentsorgung, Trinkwasser und Umwelt.



Thomas Mühlberghuber

Ich möchte durch Belegung des Ortskernes den Zusammenhalt in Kronstorf stärken. Dabei ist mir insbesondere der Draht auch zu den jungen Menschen wichtig.



Willi Zuderstorfer

Als Obmann des Seniorenbundes ist es mir ein Anliegen, mich für die ältere Generation einzusetzen. Wichtig sind mir u.a. ein gutes Unterstützungsangebot und ein öffentliches WC.



Willi Eckerstorfer
ÖAAB-Obmann

Mich beschäftigen: Arbeitsplätze für die Jugend und ein lebenswertes Kronstorf. Regelmäßige Polizeipräsenz soll die Sicherheit verbessern.



Johann Nöbauer

Ich stehe für Kreislaufwirtschaft (Kompostierung) und eine nachhaltige Raumordnung.



Mag. Alfred Fördermayr

Ich fühle mich in Kronstorf sehr wohl. Die Gemeinde als Lebensraum, aber auch als Arbeitsumfeld möchte ich auch in Zukunft mitgestalten.

* parteiungebunden

Die Neuen im Team

Mit Ihren Ideen – Auszug aus den über 100 Ideen und Projekten für Kronstorf



Verena Steinbichler MA*

Ich bin von Enns nach Kronstorf neu zugezogen und derzeit in Karenz. Zuvor war ich bei einem Unternehmen im Gesundheitsbereich tätig und habe auch das FH-Studium Gesundheits- und Sozialmanagement abgeschlossen.

Ich möchte mich als parteiungebundene Kandidatin einbringen und dabei ist mir speziell das Projekt „Kinder- und Familienfreundliche Gemeinde“ ein Anliegen. Auch ein gutes Service für Neuzugezogene ist mir wichtig.



Helmut Rockenschaub*

Ich bin aktiver Pensionist in Thaling. Ehrenamtlich arbeite ich seit 43 Jahren aktiv bei der Feuerwehr Kronstorf mit, davon 26 Jahre im Kommando und ich engagiere mich als Obm-Stv. im Obst- und Gartenbauverein sowie als Mobilitätsbeauftragter.

Meine Vision: Kronstorf eine Vorreitergemeinde in Sachen umweltfreundlicher Mobilität. Auch für die Feuerwehr setze ich mich ein. Große Priorität hat auch die Nahversorgung in Thaling.



Maria Neubauer*

Ich wohne in Unterhaus und arbeite seit über 20 Jahren als Pädagogin in unserem Kindergarten. Seit 2011 engagiere ich mich gemeinsam mit meinem Mann Stefan begeistert für das Projekt „Frühlingszauber“.

Bald frei werdende Zeitressourcen erlauben mir, mich vermehrt um das Kronstorfer Zusammenleben zu kümmern. Ich werde mich bemühen, eine Brücke zwischen Jung und Alt zu bauen. Generationenwohnungen sind ein Baustein dazu.



DI (FH) Christian Altmann MBA

Ich bin nach einigen Jahren in Steyr mit meiner Familie nach Thaling neu zugezogen. Beruflich bin ich Leiter der öö. Cluster- und Netzwerkitiativen in der „Business Upper Austria“. In Steyr war ich bereits sechs Jahre im Gemeinderat.

Der Ausbau der Kooperationen mit den Nachbargemeinden ist für mich genauso wichtig, wie der Ausbau des Glasfasernetzes und lokale Arbeitsplatz- und Beschäftigungsinitiativen.



Stefan Huber

Unsere Erdbeeren in Schieferegg genießen jährlich viele Kronstorfer. In meiner Freizeit entspanne ich mich gern beim Tennis.

Mir geht es um Verbindung der Ortsteile mit durchgängigen Radwegen, wie auch um die Erhaltung wertvoller ökologischer Flächen.



Lisa Vollgruber*

Ich bin diplomierte Kindergartenpädagogin in Kronstorf und wohne seit wenigen Jahren auch in dieser aktiven Gemeinde.

Mir ist das Angebot an ausreichender Kinderbetreuung in Kindergarten und Volksschule wichtig. Für das Ziel, Kronstorf zur generationenfreundlichsten Gemeinde des Bezirkes zu machen, arbeite ich im Team Bürgermeister Christian Kolarik aktiv mit.



Günther Bischof*

Ich bin seit 25 Jahre Gruppenleiter bei Fa. Silhouette International (Brillenproduktion).

Die weitere Unterstützung und Wertschätzung unserer Vereine ist mir als Sektionsleiter der Sportklubs Kronstorf wichtig. Aber auch leistbarer Wohnraum im Zentrum und in den Ortsteilen liegt mir am Herzen.



Renate Liedtke*

Bis zu meiner Pensionierung war ich Leiterin der WKO Kirchdorf und habe mich viel mit Regionalentwicklung und Nachhaltigkeit beschäftigt. Das „Kronstorfer Kochvergnügen“ als Kochbuch und Stammtisch sind das Ergebnis meiner Koch-Passion.

Besonders wichtig sind mir das Kronstorfer Klima des Miteinanders und ein „Lokaler Aktions- und Beschäftigungsplan“ zur Absicherung und Ausbau der Arbeitsplätze im Gemeindegebiet.



Silke Oberndorfer

Ich stamme aus Wels und lebe seit 2010 in Kronstorf. Meine zwei Kinder im Alter von 3 Jahren und 4 Monaten sind für meinen Mann und mich eine wunderschöne Aufgabe.

Als Ortsbäuerin ist mir ein gutes Angebot an regionalen Produkten wichtig. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und ich finde es eine sehr interessante Aufgabe bzw. Herausforderung, auf Gemeindeebene etwas bewirken zu können.



Arnela Kurtalic*

Beruflich bin ich im DM-Verteilerzentrum Enns stellvertretende Gruppenleiterin. Ich stamme aus Bosnien und bin vor vier Jahren mit meiner Familie nach Unterhaus gezogen.

Kronstorf ist mir sehr schnell eine neue, gute Heimat geworden. Ich möchte mich ehrenamtlich in die Gemeindearbeit einbringen, um auch andere unterstützen zu können.

* parteiungebunden

Die neuen Jungen im Team

Mit Ihren Ideen – Auszug aus den über 100 Ideen und Projekten für Kronstorf



Markus Holzegger

Ich studiere in Wien und spiele American Football bei den Steelsharks Traun.

Mir geht es um den Ausbau der Jugendangebote und der Jugendbeteiligung. Gerade ein verbesserter Kontakt zwischen den Jugendlichen, wie auch Kreativräumlichkeiten (z.B. für Jugendbands) sollen Kronstorf noch attraktiver werden lassen.



Olivia Wieser

Seit 4 Jahren wohne ich in Kronstorf. Im Herbst beginne ich mit dem Studium Volksschul-Lehramt an der PH Linz. In meiner Freizeit arbeite ich gerne mit Kindern und helfe bei den Naturfreunden mit.

Jugendliche brauchen leistbare Startwohnungen und seitens der Gemeinde Möglichkeiten sich einzubringen. Ein neues Jugendtaxisangebot soll gemeinsam erarbeitet werden. Je schneller das Internet, umso besser.



Barbara Forstner

Ich bin Studentin an der Veterinärmedizinischen Universität Wien. In meiner Freizeit engagiere ich mich im Rahmen der Landjugend Enns-Kronstorf-Hargelsberg.

Ich stelle mich zur Verfügung, weil mir viel an dem guten Zusammenleben in der Gemeinde liegt. Außerdem kann ich mich mit den vielen Ideen des Zukunftsprogrammes identifizieren. Für Jugendliche sollte es ein eigenes Ferienspaß-Angebot geben.



Lisa Kröpl*

Kronstorf ist eine wunderbare Gemeinde, mit kreativen Köpfen und mit tollen bevorstehenden Projekten. Beruflich bin ich bei der Firma „Grüne Erde“ als Verkaufsbaterin tätig.

Der Ausbau der Volksschule und weitere frei zugängliche Spielflächen sind mir ein Anliegen. Durch die Ansiedlung von weiteren Wahlärzten soll das ärztliche Angebot in Kronstorf ausgebaut werden.



Hannes Nöbauer

Ich wohne in Plaik und bin aktiv in der Landjugend.

Bestehende erfolgreiche Projekte des Kronstorfer Zukunftsweges sollen weitergeführt werden. Bei einem Zukunftsweg 2.0 sollen alle die Chance für Ideen und Mitarbeit für neue Projekte haben. Für Jugendliche soll es eine eigene Jugendprojektförderung geben.

Die weiteren Ideenreichen im Team



Josef Öllinger



Elke Redl



Karl Kamptner



Willi Steinleitner*



Erich Gruber



DI Herbert Stallinger



Josef Redl



Stefan Kröpl



DI Gerhard Zittmayr



Klaudia Straub



Georg Huber



Antonia Nöbauer



Gerti Eckerstorfer*



Ilse Prechtl*



Ludwig Prechtl



Brigitte Pangerl*



Gerhard Oberlininger

* parteiungebunden



Christian Kolarik im Interview:

„Es geht um den klaren Auftrag, Kronstorf auch die nächsten 6 Jahre weiterzuentwickeln.“

Miteinander': Du bist vor 6 Jahren zum jüngsten Bürgermeister in Linz-Land gewählt worden. Wie ist Deine Bilanz?

Christian Kolarik: Kronstorf hat sich weiterentwickelt und das Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligungsprojekt „Kronstorfer Zukunftsweg“ unter der umsichtigen Begleitung von Vizebürgermeister Franz Forstner hat in vielfältiger Weise unser Gemeindeleben mit innovativen Projekten bereichert. Ich bedanke mich nochmals bei allen, die sich dabei engagieren, aber auch bei allen Gemeinderatsfraktionen für die gute Zusammenarbeit. Nicht alles gelingt immer, aber es gab immer das Bemühen, bestmögliche Lösungen zu finden. Wir haben einiges für Kronstorf weitergebracht, aber noch viel vor uns.

Was wünschst Du Dir als Bürgermeister?

Ich bewerbe mich wieder, weil es Freude macht, Kronstorf mit den Kronstorferinnen und Kronstorfern weiterzuentwickeln. Ganz offen gesagt aber auch dann und wann eine Herausforderung ist. Als Bürgermeister alleine ist es allerdings schwer, etwas zu bewegen. Ich bin stolz, dass sich ein 50-köpfiges Team gefunden hat, angeführt von Vizebürgermeister Franz Forstner mit erfahrenen und neuen Kräften, die mit Leidenschaft auch für Kronstorf weiter arbeiten möchten und die eines auszeichnet: Sie sind ideenreich, kompetent und aktiv in vielfältigen Funktionen für Kronstorf. Was nützt der beste Steuermann auf einem Schiff, wenn es keine Mannschaft gibt?

Wie würdest Du den Stil des „Team Bürgermeister Christian Kolarik-ÖVP“ beschreiben?

Das gelebte Miteinander' in der Gemeindegearbeit war und ist uns ein Anliegen. Wir sind sehr verantwortungsvoll mit der Mandatsmehrheit im Gemeinderat umgegangen. Das zeigt sich bei den 608 gemeinsamen Beschlüssen. Wir haben immer nach dem Grundsatz entschieden – was ist die bessere Idee für Kronstorf und nicht von wem kommt sie. Ein Blick nach Wien ins Parlament macht sicher, was wir nicht als Politikkultur verstehen.

Du hast beim Wahlkampfauftakt auch das Zukunftsprogramm „Miteinander' Kronstorf weiter bewegen“ vorgestellt. Wie ist dieses Programm entstanden?

Vorweg: Ich und mein Team sehen die Zeit nicht als Wahlkampf. Kämpfe gibt es in der heutigen Zeit leider viel zu viele. Wir sehen es als Wettbewerb der besseren Ideen und des Auftrages, für die nächsten 6 Jahre für unsere Marktgemeinde arbeiten zu dürfen. Wir haben bei den Hausbesuchen und bei der Aktion „Ideenbox“, die wir auch in Zukunft weiterführen werden, den Kronstorferinnen und Kronstorfern zugehört und ihre Anliegen mitgenommen.

Welche Erkenntnisse haben Du und Dein Team daraus gewonnen?

Wir nehmen mit, dass man auch in Zukunft in der geeigneten Form eingebunden werden möchte, wenn es um die Zukunft der Gemeinde geht. Wir nehmen

aber auch die vielen Ideen mit, die unser Zukunftsprogramm mit über 100 Ideen und Projekte für Kronstorf eingeflossen sind.

Wie geht es für Dich und das Team Bürgermeister Christian Kolarik jetzt weiter?

Wir werden in den nächsten Wochen weiterhin mit vollem Einsatz und ganzer Kraft um das Vertrauen der Kronstorferinnen und Kronstorfer werben. Wir werben um jene, die uns das letzte Mal das Vertrauen geschenkt haben und um jene, die neu ein Stück des Kronstorfer Weges mit uns zurücklegen möchten. Wir werden jeden Haushalt besuchen und zusätzlich kommen wir auch nochmals in die Ortsteile und werden das Team und unser Zukunftsprogramm vorstellen.

Worum geht es am 27. September?

Es geht um viel. Die Kronstorferinnen und Kronstorfer entscheiden mit Ihrer Stimme, ob der Kurs in Kronstorf fortgesetzt werden soll oder nicht. Sie entscheiden, wem sie die Geschicke unserer Gemeinde bis 2021 anvertrauen. Ich bewerbe mich wieder, weil ich mir wünsche, dass die nächsten Jahre weitere erfolgreiche Jahre für unsere Marktgemeinde werden. Dazu wird mein „Team Bürgermeister Christian Kolarik-ÖVP“ mit ganzer Kraft arbeiten. Gemeinsam mit den Kronstorferinnen und Kronstorfern möchten wir noch viel gute Ideen für unsere Gemeinde zünden.

2009 versprochen – 2015 gehalten

- ✓ Was zählt ist die Idee und die Frage, bringt sie Kronstorf weiter und nicht die Partei
- ✓ Kronstorf braucht eine Perspektive- Start eines Ortsentwicklungsprozesses
- ✓ Wir Kronstorfer haben es selbst in der Hand, die Chancen aus der B309 neu zu nutzen und die Herausforderungen aktiv anzugehen
- ✓ Start eines Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligungsprojektes „Kronstorfer Zukunftsweg“ mit vielen Projekten
- ✓ Zuerst kommt der Mensch, dann Kronstorf und dann erst die Gesinnung
- ✓ 3121 Kronstorferinnen und Kronstorfer sind 3121 Mal Ideen und Kompetenz, die es gemeinsam einzubinden und für Kronstorf zu nutzen gilt, z.B. bei Ortsteilgesprächen, Projektgruppen oder Zukunftstagen
- ✓ Neuzugezogene aktiv einbinden
- ✓ Miteinander' statt nebeneinander oder gegeneinander

Das Team Bürgermeister Christian Kolarik ist sorgsam mit dem Vertrauen, das uns 2009 geschenkt wurde, umgegangen. Das beweisen die 608 gemeinsamen Gemeinderatsbeschlüsse. Unsere Bilanz verleiht Glaubwürdigkeit für die Zukunft. Die Projekte, die der Kronstorfer Gemeinderat in der Zusammenarbeit aller Fraktionen die letzten 6 Jahre umgesetzt hat, wurden Ihnen in diesen Tagen – erstmalig in der Geschichte von Kronstorf – als gemeinsame Bilanz aller Parteien vorgelegt.

Bürgermeister Christian Kolarik und sein Team

besuchen Sie!

**Wir kommen in Ihre Straße und Ihren Ortsteil.*
Erfahren Sie mehr über unser Team und unsere Ideen für Kronstorf.**

* Näheres auf unseren Plakaten



Freitag, 11.9.: ab 18:00 in Schmieding und Unterhaus
Sonntag, 13.9.: ab 16:00 in Thaling
Samstag, 19.9.: 10:00-12:00 und ab 16:00 in Kronstorf, Kronstorfberg
Sonntag, 20.9.: ab 16:00 in Plaik, Winkling, Pühning, Stallbach, Teufelsgraben, Dörfing

Die RICHTIGE Wahl für Kronstorf:

Wir ersuchen um Ihr Vertrauen für den Bürgermeister und sein Team, damit wir auch die nächsten 6 Jahre „Miteinander' Kronstorf weiter bewegen“ können:

Unser Zukunftsprogramm 2015 „Miteinander' mehr für Kronstorf bewegen“, das über 100 Ideen und Projekte beinhaltet, erhalten Sie bei Hausbesuchen durch das „Team Bürgermeister Christian Kolarik“. Das Programm ist erstellt aus den Anregungen der Kronstorferinnen und Kronstorfer im Rahmen der Hausbesuche, der „Ideenbox“ und den Ortsteilgesprächen.

Für den Bürgermeister:



Für den Gemeinderat:

